

Lehrprobe

Name, Vorname: _____

Klasse: _____

Schule: _____

Berufsfeld: Hotel- und Gaststättengewerbe

Schriftliche Prüfung

/ 41,5 Punkte

Praktische Prüfung

/ 100 Punkte

Abschlussgespräch

Note schriftliche Prüfung: _____

Note praktische Prüfung: _____

Note Abschlussgespräch: _____

Gesamtnote: _____

Datum: _____ Unterschrift Ausbilder: _____

1. Nenne drei einheimische Getreidesorten!

(3 Punkt)

2. Unter küchentechnischen Gesichtspunkten teilt man Gemüse in verschiedene Gruppen ein. Nenne je drei Beispiele: (6 Punkte)

Wurzelgemüse: _____

Fruchtgemüse: _____

Kohl Gemüse: _____

3. In der Küche werden verschiedene Garverfahren zum Zubereiten von Speisen angewandt. Vervollständige die untenstehende Tabelle: (6 Punkte)

Garverfahren	Medium	Temperatur	Beispiele
Dämpfen			
Kochen			
Backen			

4. Bringe die Arbeitsschritte bei der Herstellung von Nudelteil in die richtige Reihenfolge! (4,5 Punkte)

- Zutaten von der Mitte aus zusammenarbeiten
- Teig dünn ausrollen
- Mehl auf Arbeitsfläche sieben
- zugedeckt ruhen lassen
- Nudeln in gewünschte Breite schneiden
- vermengte Zutaten kneten
- ausgerollte Teigplatten antrocknen lassen
- in der Mitte des gesiebten Mehls Mulde drücken
- Eier und Wasser in die Mulde geben

5. Nenne vier Möglichkeiten Nudelteig einzufärben! (4 Punkte)

6. Rechne um: (3 Punkte)

3 kg = _____ g

400 g = _____ kg

0,3 kg = _____ g

500 ml = _____ l

60 g = _____ kg

0,4 l = _____ ml

7. Warum werden Kartoffeln nach dem Schälen in Wasser aufbewahrt? (1 Punkt)

8. Benenne die Arbeitsgeräte und gib ein Beispiel für dessen Verwendung an: (3 Punkte)





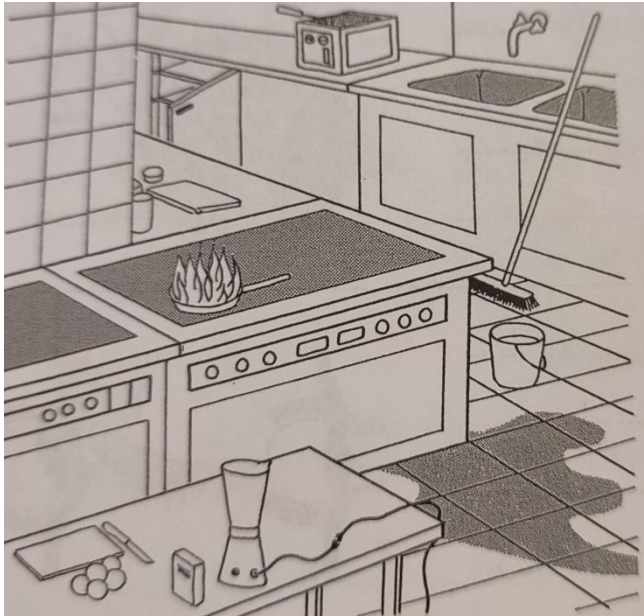


9. Nenne drei Regeln zur persönlichen Hygiene! (3 Punkte)

10. Nenne drei Grundzutaten bei der Herstellung von Spätzleiteig! (3 Punkt)

11. Warum muss Gemüse vor der Verarbeitung gründliche gewaschen werden?
(1 Punkt)

12. Notiere die in der Abbildung enthaltenen Unfallgefahren:
(3 Punkte)



- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____
- f) _____

13. Warum dürfen keine Messer in einem mit Wasser gefüllten Spülbecken liegen bleiben?
(1 Punkt)

Einen Steckbrief kreativ gestalten- Aufbau und Beispiele

In dieser Anleitung lernst du, wie du Schritt-für-Schritt deine eigenen Steckbriefe verfassen kannst.

Ein Steckbrief hat den Zweck, kurz und knapp in ein paar Stichpunkten die wichtigsten Informationen über ein bestimmtes Thema zu liefern. Häufig werden dabei reale oder fiktive Personen, Gegenstände oder Tiere beschrieben. Steckbriefe können dazu verwendet werden, übersichtliche Beschreibungen anzufertigen oder Gesuche aufzugeben. (wie bei vermissten Haustieren oder gesuchten Verbrechern)

Manche Steckbriefe sind zusätzlich mit einem Foto versehen. Du kannst einen Steckbrief auch kreativ nutzen, um Übersichten über Themen zu erstellen und dir so das Lernen für eine Prüfung zu erleichtern. Voraussetzung, um einen Steckbrief schreiben zu können, ist es, möglichst viele Informationen parat zu haben oder sammeln zu können. Die folgende Anleitung zum Schreiben eines Steckbriefes ist eine reine Orientierung und stellt keinen Standard für eine Personenbeschreibung dar. Es gibt keinen solchen Standard. Solltest du in der Schule einen Steckbrief verfassen müssen, solltest du dich an die Angaben deines Lehrers halten.

Allgemeiner Aufbau eines Steckbriefes

Ein Steckbrief ist kein standardisiertes Schreiben, sondern kann sehr individuell ausfallen. Je nach Anlass kannst du andere Informationen für wichtiger halten als eine andere Person, die auch einen Steckbrief verfasst. Jedoch gibt es ein paar Schritte, die du beachten solltest, gerade wenn du für die Schule einen Steckbrief verfassen sollst. Damit diese Anleitung nicht zu abstrakt wird, gibt es direkte Schritt-für-Schritt-Angaben für eine Personenbeschreibung:

1. Eine Überschrift

ein Steckbrief braucht eine Überschrift, damit sofort zu erkennen ist, um was für einen Steckbrief es sich handelt

- Mein Steckbrief
- Steckbrief: Name
- Sportler Steckbrief
- Gesucht

2. Kategorien

hier kannst du dich an die wichtigsten Kategorien halten, die verschiedene Eigenschaften zusammenfassen

- Allgemeine Eckdaten
- Persönliche Daten
- Körperliche Merkmale
- Vorlieben und Hobbys
- Berufliche Ziele/ Wünsche
- Sonstige Angaben

3. Detaillierte Informationen

benenne die einzelnen Details, die du in jeder Kategorie auflisten willst und vor allem auch kannst

- Allgemeine Eckdaten
 - Name
 - Alter
 - Geburtsdatum
 - Wohnort
 - Telefonnummer
- Persönliche Daten
 - Muttersprache
 - Geschwister
 - Eltern
 - Schule/ Klasse
- Körperliche Merkmale (gern auch mit Bild)
 - Größe
 - Gewicht (wenn du magst)
 - Haarfarbe
 - Augenfarbe
- Vorlieben
 - Lieblingsessen
 - Lieblingsmusik
 - Lieblingsbuch
 - Lieblingsfarbe
 - Hobbys
- Tätigkeiten
 - Berufliche Wünsche/ Ferienjob?
 - Ehrenamt
 - Verein
- Sonstige Angaben
 - Informationen über Beziehung, Karriere oder Freunde
 - lustige Details
 - einzigartige Fakten

4. Anordnung

trage die Informationen zusammen und ordne sie auf deinem Blatt richtig ein

Allgemeine Informationen

Dieses Beispiel soll nur als Orientierung dienen. Welche Eigenschaften oder Details du in deinen Steckbrief einbauen willst, kannst du mehr oder weniger frei entscheiden. Gewisse Eckdaten und persönliche Daten sollten vorhanden sein. Je weiter nach unten du im Steckbrief kommst, desto freier und kreativer kannst du den Steckbrief gestalten. Gerade in der Kategorie „Sonstige Angaben“ bist du völlig frei.

Lass deiner Kreativität freien Lauf. Du kannst Schreiben, Malen, Gestalten...

Aufgabe zur Recherche von Ausbildungsbetrieben

Die zweite Aufgabe, die Euch gestellt wird, ist die Recherche von vier Betrieben, die min. einen Beruf aus Eurem jeweiligen Berufsfeld ausbilden.

Was sollte die Recherche beinhalten?

- Anschrift des Betriebes
- Ansprechpartner für Bewerbungen
- Welcher Beruf wird ausgebildet (genaue Bezeichnung)?
- Dauer der Ausbildung und Möglichkeiten der späteren Weiterentwicklung